



# Ein Tisch für alle Fälle



Diese geräumige Küche nimmt einen Großteil der Tokioter Wohnung des Architektenehepaars Tomoko Sasaki und Kei Sato ein. Um das Appartement flexibler zu gestalten, hat man es entkernt und alle trennenden Wände entfernt. Mittelpunkt der neu unterteilten Wohnfläche ist die Küche. Sasaki und Sato, die das japanische Architekturbüro 8 Tenhachi leiten, wollten, dass sie das Herz der Wohnung bildet. So beschlossen sie, einen universellen Wohnbereich zu schaffen, in dem man kochen, Gäste bewirten, arbeiten und als Familie entspannen kann. Im Mittelpunkt steht ein langer Tisch aus japanischer Zeder – ein multifunktionales Möbelstück, das als Essplatz, Arbeitsfläche und Schreibtisch genutzt wird, von den Kindern wie von den Eltern.

An dem hybriden Tisch finden bis zu 20 Menschen Platz und er passt ideal in den wandlungsfähigen Raum. Deckenhohe Schränke an der hinteren Wand verhindern, dass sich Küchengegenstände über den Wohnraum verteilen. Alltagsutensilien und Geschirr sind dagegen in dem über dem Tisch angebrachten Regal schnell griffbereit.